

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Lahr
am 07.03.2017 im Gemeindehaus Lahr

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Der Ortsgemeinderat hat 7 Mitglieder.

Anwesend waren unter dem Vorsitz von

Ortsbürgermeister
Hans-Peter Färber

Die Ratsmitglieder

Anke Juber
Frank Scheid
Reinhold Hofmann
Stefan Weins
Norbert Henneberger

entschuldigt: Alfred Friedrich

Ortsbürgermeister Färber eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ortsgemeinderat beschlussfähig sei. Änderungsanträge wurden keine gestellt.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 07.12.2016

Der Ortsgemeinderat stellte die Niederschrift vom 07.12.2016 einstimmig fest.

Punkt 2: Flächendeckendes kostenloses WLAN außerhalb von Gebäuden – Freifunk

a) Beratung und Beschlussfassung über die Kostenübernahme von zusätzlichen Routern für Internetnutzer, die ihren Anschluss für Freifunk zur Verfügung stellen.

Ortsbürgermeister Färber gab einen Rückblick über die Hintergründe für die beabsichtigte Einführung von Freifunk. In der Vergangenheit wurde von Handynutzern immer wieder betont, dass der Empfang in Lahr sehr schlecht sei. Im Sommer letzten Jahres kam passend dazu von Landrat Bröhr eine Anfrage an alle Ortsgemeinden, wie der aktuelle Empfang der Handynetze sei. Um eine konkrete Antwort geben zu können, habe Färber in Lahr eine Umfrage gestartet mit dem Ergebnis, dass insbesondere bei einem Mobilfunkanbieter der Empfang schlecht sei. Dies habe er auch so an die Kreisverwaltung weitergeben.

Da in absehbarer Zeit keine Verbesserung in Sicht ist, sollte man versuchen, Freifunk Router aufzustellen um beim Handyempfang eine Verbesserung herbeizuführen, so der Vorsitzende.

Mittlerweile gehe die Mobilfunktechnik dazu über, dass man sogar über WLAN telefonieren könne. Auch gibt es bereits Apps, die runtergeladen werden können.

Zwischenzeitlich wären in der Ortsgemeinde bereits 6 Freifunkrouter installiert und das Ergebnis wäre überwiegend positiv. Auch könne man sich nun ohne Passwort rechtssicher ins Internet einwählen und hätte an den jeweiligen Hotspots auch guten Empfang. Optimal wäre es, wenn eine flächendeckende Versorgung möglich wäre. Der Vorsitzende verwies hierzu auf die Infoveranstaltung zu diesem Thema am 23.03.2017 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Färber stellte dann nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Ortsgemeinde Lahr unterstützt eine flächendeckende Versorgung der Ortsgemeinde mit WLAN. Die Kosten eines Routers werden nach Vorlage der Rechnung bis zu einem Betrag von 20,- EUR pro Haushalt übernommen.

Sollte es in Einzelfällen für die Versorgung öffentlicher Flächen von Seiten der Ortsgemeinde als notwendig angesehen werden, einen 2. Router zu installieren, werden auch hierfür die Kosten nach vorheriger Absprache übernommen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

b) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines DSL-Vertrages für das Gemeindehaus mit Quix/Inexio

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, das Gemeindehaus/Jugendraum mit einem Internetanschluss mit bis zu 25000 kbit/s (25 mbit/s) auszustatten und nimmt das Angebot von Inexio in Höhe von 35,00 EUR zzgl. MWST mtl. an. Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten. Ferner werden evtl. notwendige Router installiert, um den Vorplatz des Gemeindehauses, das Mehrzweckgebäude mit den Bushaltestellen und den Gemeindeschuppen, das Feuerwehrgerätehaus und Parkplatz mit Freifunk auszustatten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 3: Sachstand „Breitbandausbauprojekt Rhein-Hunsrück-Kreis“

Der Vorsitzende stellte fest, dass das Thema schon am 14.09.2016 im Rat behandelt wurde und damals die Aufgaben der Breitbandversorgung auf den Kreis übertragen wurden mit der Maßgabe, dass die Ortsgemeinde vor Durchführung einer Maßnahme über deren Durchführung bzw. Kostenbeteiligung entscheiden wird. Zum damaligen Zeitpunkt war noch nicht bekannt, um welche Flächen es sich handelt.

Ortsbürgermeister Färber berichtete von der am 20.02.2017 im Kreishaus stattgefunden Infoveranstaltung zu dem Thema. Mittlerweile sei auch bekannt, welche Flächen in Lahr nicht erschlossen wären. Die Kläranlage und die Lahrer Mühle. Bezüglich der Kläranlage habe er Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen. Ihm wäre mitgeteilt worden, dass es mittelfristig aus Sicht der Verwaltung keinen Bedarf eines Internetanschlusses geben würde. Dieses Thema werde aber noch im Werksausschuss besprochen. Sollte es doch zu einem Anschluss kommen, wären die Kosten nach Abzug des Zuschusses vom Abwasserwerk zu tragen.

Bezüglich der Lahrer Mühle habe der Vorsitzende Kontakt mit dem Inhaber aufgenommen und angefragt, ob Interesse daran besteht, die Lahrer Mühle mit Breitband zu versorgen, wenn die Ortsgemeinde in Vorleistung tritt und die Kosten vom Mühlenbesitzer übernommen werden. Der Mühlenbesitzer habe

hieran kein Interesse gezeigt. Auch stellte Färber fest, dass keine Stromleitung zur Mühle führt und der Inhaber auch nicht in Lahr gemeldet sei.

Der Gemeinderat war mehrheitlich der Meinung, unter den gegebenen Umständen die Lahrer Mühle nicht mit Breitband zu versorgen. Die Kosten/Nutzen-Rechnung würde trotz des 90 prozentigen Zuschusses in keinem Verhältnis stehen. Die endgültige Entscheidung wird getroffen, wenn die entsprechende Anfrage durch die Verwaltung kommt und die endgültigen Daten des TÜV's zum Breitbandprojekt vorliegen.

Punkt 4: Mitteilung und Verschiedenes

„Aktiv vor Ort“

Der Vorsitzende informierte den Rat, dass er eine Sitzgruppe bei der Fa. Hahn Kunststoffe bestellt habe. Ratsmitglied Hofmann berichtete über die Vorarbeiten zum Aktionstag am 01.04.2017

Oranna-Kapelle

Der Vorsitzende informierte den Rat, dass bisher noch keine Ausschreibung erfolgt ist, da es von Seiten der Kreisverwaltung wegen des denkmalgeschützten Gebäudes noch einige Einwände gibt. Die Angelegenheit wäre bei der Verwaltung noch in Bearbeitung.